



Zug, Januar 2017

Jahresbericht des Präsidenten über das sechste Vereinsjahr (01.01.2016 bis 31.12.2016)

1.) Vorstandssitzungen

3 Vorstandssitzungen

2.) Reisetätigkeit nach Moldawien

Auf Grund unserer bisherigen Erfahrungen sind wir weiterhin überzeugt, dass häufige, eher kurzdauernde Reisen nach Moldawien sicherstellen, das Projekt voranzubringen. Das erlaubt uns ein zuverlässiges Controlling der einzelnen Projektschritte und gibt uns die Möglichkeit, der Ausbildung von Ärzten und medizinischen Fachpersonen die notwendige Aufmerksamkeit zu schenken. Zudem lassen sich so die sehr wichtigen freundschaftlichen Verbindungen vor Ort knüpfen und pflegen. Die Sponsorenreisen sollen dazu beitragen, das Spitalprojekt Criuleni interessierten Vereinsmitgliedern, Sponsoren und Freunden näherzubringen.

In diesem Sinn haben Mitglieder des Vorstandes in wechselnder Zusammensetzung folgende Reisen nach Moldawien unternommen:

18.02. – 21.02.2016

28.04. – 01.05.2016

18.07. – 21.07.2016

04.10. – 09.10.2016 (vom 06.10. – 09.10.2016 Sponsorenreise)

3.) Dachprojekt

Das ehrgeizige Dachprojekt wurde von Georges Helfenstein angestossen und in Zusammenarbeit mit unserem Vereinsvorstand realisiert. Dank sehr grosszügiger Spenden war es möglich, sowohl das Spitaldach als auch das Dach der neuen Wäscherei neu einzudecken, was dringend notwendig war, um weitere Schäden an der Infrastruktur zu vermeiden. Die Arbeiten konnten in ausgezeichneter Qualität und unter Einhaltung der Budgetvorgaben Ende Juli 2016 abgeschlossen werden. Im Rahmen eines kulturellen Austausches und in Zusammenarbeit mit dem Verein Polybau in Uzwil haben auf freiwilliger Basis 24 Dachdeckerlehrlinge aus der Schweiz partnerschaftlich mit ihren moldawischen Kollegen einen Arbeitseinsatz in Moldawien geleistet. Herzlichen Dank! Anlässlich der Sponsorenreise (06.10. – 09.10. 2016) wurde das neu sanierte Dach in einer kleinen Feier unseren Moldawischen Partnern „übergeben“.

4.) Wasserversorgung

Die bisherige Wasserversorgung war in quantitativer und qualitativer Hinsicht ungenügend. Durch eine neue Tiefenbohrung konnten wir das Problem beheben, und sowohl dem Spital, als auch der Poliklinik steht nun einwandfreies Wasser in ausreichender Menge zur Verfügung.

5.) Materialtransport

Im Dezember konnten wir in einem 40 Tonnen Lastwagen (Firma Weber-Vonesch) nach recht aufwendigen Vorarbeiten umfangreiche Ausrüstungsgegenstände und insbesondere auch ein Notstromaggregat nach Moldawien transportieren. Das gelieferte Material wurde uns durch die Universitätsklinik Balgrist unentgeltlich zur Verfügung gestellt und wird für das Spital Criuleni von grossem Nutzen sein.

6.) Ausbildung

Die Aus- und Weiterbildung von Pflegefachpersonen und Ärzten macht unter der Leitung der Chirurgin Tatiana Braescu und der Oberschwester Olga Cojocar, die 2015 einen Ausbildungskurs des SRK (Schweizerisches Rotes Kreuz) in Kirgistan besucht haben, weitere Fortschritte. Die dort erworbenen Kenntnisse werden nun zunehmend in den Spitalalltag integriert.



7.) Nächste Projektschritte

2017 wird die dringend notwendige Sanierung der Überwachungsstation realisiert. Die umfangreichen Planungsarbeiten konnten abgeschlossen, und die Offerten bereinigt werden. Nach Unterzeichnung der Verträge ist Baubeginn anfangs März 2017.

8.) Film

Zur Dokumentation des bisherigen Projektverlaufs haben wir in Zusammenarbeit mit Martin Krähenmann einen Film unter dem Titel „Medizinisches Hilfsprojekt Spital Criuleni in Moldawien“ erstellt. Der Film vermittelt einen guten Einblick in Land und Leute von Moldawien und in unser Projekt. Er kann über die Homepage www.spital-criuleni.ch oder über den Youtubelink <https://youtu.be/dVLxI2m8JyA> abgerufen werden.

9.) Dank

Im Namen des ganzen Vorstandes bedanke ich mich bei allen Vereinsmitgliedern sowie den vielen privaten und öffentlichen Sponsoren für die grosszügige Unterstützung des Projektes. Die Firma Multicolor Print in Baar stellt uns unentgeltlich die Drucksachen (Criuleni News, Jahresbericht, Briefpapier usw.) zur Verfügung. Die Firma Cabtec Holding AG in Rotkreuz verschickt unentgeltlich zweimal pro Jahr die aktuellen Berichte und Unterlagen an die rund 500 Mitglieder und Gönner. Der Andreasklinik Cham danken wir für das Gastrecht und den Apéro anlässlich der GV. Eine besondere Anerkennung verdient der Vereinsvorstand für sein grosses, freiwilliges Engagement, ebenso wie Martin Jonasse für die unentgeltliche Betreuung unserer Homepage. Wir werden auch in Zukunft zur Erreichung der gesteckten Ziele auf die grosszügige Unterstützung von Vereinsmitgliedern und Sponsoren angewiesen sein. Es ist wie bis anhin unser Bestreben, die uns zur Verfügung gestellten finanziellen Mittel zielgerichtet, effizient, nachhaltig und damit für Patienten und Spitalpersonal des Distrikts Criuleni und angrenzender Distrikte gewinnbringend einzusetzen.

Dr. med. Beat Wicky

Präsident „Verein zur Unterstützung des Spitals Criuleni in Moldawien“